Eine Liebe, die alles übersteht

KagoxInu

Von abgemeldet

Kapitel 7: Ist er auch gut genug?

Hu hu,
da ist auch schon wieder ein neues Kapp vor mir. So heute packe ich alles nach hinten und erspar euch immer die Leserei vor dem Anfang. Leutz net traurig sein, alle werden am Schluss gegrüßt.

Von einem nahen Hügel beobachteten Kagome, Inuyasha, Shippo, Kohaku und Kaede gemeinsam Miroku und Sango. "Endlich. Ich glaub das Gespräch mit Miroku und die Probleme mit Kohaku haben ihm endlich die Augen geöffnet", dachte sich Kagome vergnügt. Sie sah zu Inuyasha und bemerkte, dass er sie verträumt anstarrte. Verdutzt erwiderte sie seinen Blick. Schnell blickte er verlegen zur Seite, als er ihren Blick bemerkte. Auch Kagome wandte ihre Augen von dem Halbdämon ab und sah Kohaku an. Dieser bebte vor unterdrückter Wut. "Was ist denn Kohkaku?" "Wer ist dieser Kerl überhaupt?", fragte er zornig. Kagome war durch diese Frage leicht überrumpelt. "Das ist Miroku, der Mönch. Aber das weißt du doch." "Natürlich weiß ich das. Für wen hälst du mich?" "Das möchstest du gar nicht wissen", kam es ihr spöttisch. "Ich meine, was sich dieser Kerl anmaßt meine Schwester zu küssen." "Oho, da lief der Hase lang. Der Schwester-Beschütz Reflex", wurde ihr schlagartig klar. Hätte sie das nicht schon mit ihrem Bruder und Inuyasha erlebt, wäre sie mit dieser Situation total überfordert, so beugte sie sich nur hinunter zu ihm und sah ihm direkt ins Gesicht. "Hör mir mal zu, deine Schwester und der "Typ", wie du ihn ja mittlerweile nennst, kennen sich schon sehr lange. Und da ist bei beiden Seite wirkliche Liebe im Spiel. Er will ihr also überhaupt nichts Böses." Kohakus Gesicht entspannte sich ein bisschen. "Aber ist er auch wirklich der, der er zu scheinen vorgibt?" Himmel, wie kam er jetzt wieder auf das? "Bitte?", versuchte sie sich auf blöd zu stellen. "Meinst du wirklich, das er ehrbar ist und sie nicht blamiert oder ähnliches." Er steigerte sich immer weiter hinein. Seufzend holte Kagome Luft und bemerkte, dass alle ihre Unterhaltung gebannt verfolgte. "Na toll, die könnten mir auch mal helfen!" Langsam aber sicher ging ihr das alles auf die Nerven. "Kohaku, dieser "Typ" wie du ihn nennst, ist garantiert nicht der beste Mann auf der Welt, das kann ich dir sagen, aber er liebt deine Schwester über alles und würde sie garantiert nicht "blamieren oder ähnliches"", bekräftigte sie, "das musst du mir jetzt einfach glauben. Außerdem kennst du ihn ja erst so kurz und Sango kennt ihn schon über 1 Jahr oder noch länger. Vertrau ihm und wenn du das nicht kannst vertrau dem Urteilsvermögen deiner Schwester. Und sollte er deiner

Schwester wehtun oder sonst ihr etwas Böses tun, helf ich dir sogar ihn fertig zu machen." Augenzwinkernd richtete sie sich auf. Sie hatte das Gefühl Kokaku wenigstens etwas beruhigt zu haben, obwohl sie wusste, dass das Problem noch längst nicht behoben war. "Klasse Kagome", lobte Shippo und sprang auf ihre Schulter. Wieder kam ein kleiner Widerwille auf, als sie daran dachte, dass sie ihr nicht zu Hilfe gekommen waren, doch unterdrückte sie ihn und lächelte Shippo an. "Ach weißt du, solche Eifersuchteleien sind bei mir an der Tagesordnung", spottete sie und stupste Shippo spielerisch an. Sanft fasste Inuyasha sie an der Schulter. "Shippo hat recht, das hast du wirklich sehr gut gemacht", lobte auch er sie sanft. Erschrocken wandte sie sich zu ihm um. Was war denn mit ihm los? Fühlter er sich in Zugzwang angesichts Mirokus? Kagome konnte es sich beim besten Willen nicht erklären. Jedoch wurde ihr Lächeln noch ausdrucksvoller und sie blickte ihm in die Augen. "Das habe ich alles nur dir zu verdanken", grinste sie kokett. "Mir?" Sie hätte sich schlapplachen können, bei dem Gesichtsausdruck Inuyashas. Es war eine Mischung aus Verständnislosigkeit, Verwirrung und leichter Zorn, weil er wusste, dass sie sich einen Scherz auf seine Kosten erlaubte. "Vergiss es Inuyasha", wehrte sie ab und berührte ihn sanft an den Ohren. Es überkam sie einfach plötzlich dies zu tun.

Er konnte es überhaupt nicht ausstehen an den Ohren berührt zu werden, doch bei Kagome war dies etwas anderes. Ihr konnte er einfach nichts abschlagen. Woher das kam wusste er nicht und es war ihm mittlerweile auch egal. Wichtig war nur dass sie bei ihm war. Wo schweiften seine Gedanken denn jetzt schon wieder hin? Er schüttelte den Kopf um ihn wieder klar zu bekommen. Schon sah er auch schon Miroku und Sango den Hügel zu ihnen erklimmen. Vor ihnen blieben sie stehen und fassten sich demonstrativ an den Händen. Jedoch hatten beide die Schultern zusammengezogen, wie als ob sie auf Schimpftiraden oder Vorbehalte warteten. Alle lächelten die beide an und Kagome fiel Sango ihn die Arme. "Glückwunsch, auch ihr gebraucht mal euer Hirn", spottelte Inuyasha. Miroku sah ihn an und nickte mit dem Kopf zu Kagome und zeigte mit dem Daumen auf sich. So eine Frechheit! Jetzt meinte dieser Trottel auch noch, er wäre ein großes Vorbild für ihn. Trotz allem wurde Inuyasha rot um die Nase und warf ihm einen bösen Blick zurück. Sango beobachtete aber Kokaku, was er dazu zu sagen hatte. Alle starrten jetzt gebannt zu Kohaku. Am Anfang zeigte er keine Reaktion, doch irgendwann nickte er leicht, nachdem Kagome ihn von hinten in den Rücken gestupft hatte. hatte. Alle starrten jetzt gebannt zu Kohaku. Am Anfang zeigte er keine Reaktion, doch irgendwann nickte er leicht, nachdem Kagome ihn von hinten in den Rücken gestupft hatte. Sango lächelte ihn glücklich an und schmiegte sich an Miroku. Dieser sah sanft auf sie herab. Ein warmes Gefühl breitete sich in Inuyasha aus, als er die 2 so sah. Die Welt war doch noch nicht so ganz in Scherben, wie er dachte. "Vorsicht", zeriß Kagomes Schrei die Stille. Sie warf sich zu Boden und nahm Kohaku mit. Ein sirrendes Etwas raste an ihnen vorbei und schnitt eine Locke von Kagomes Haar ab und rammte sich in den Boden. Es war eine messerscharfe Sichel, an der jetzt Kagomes Haar klebte. Auch die Anderen brachten sich in Sicherheit und waren sofort kampfbereit. Der einzige, der sich am Anfang nicht rührte, war Inuyasha. Er stand einfach unter Schock. Als er jedoch die Sichel sah und das schwarze, das von Kagomes Haar herrührte, löste er sich aus seiner Erstarrung und zog schwungvoll Tessaiga. "Wer war das? Komm raus und zeig dich, wenn du dich traust", schrie er zornig in die Umgebung. Er hörte aber nur ein Lachen, dass schon am Verklingen war. Der Angreifer war weg! Rasend vor Zorn hieb er Tessaiga in den Boden. Warum hatten seine Sinne diesmal versagt? War er zu

unkonzentriert? Langsam tauchte er wieder aus seinen Gedanken auf und widmete sich größeren Problemen. Er sprang neben Kagome, dich sich schon wieder aufgerichtet hatte. Sie befühlte ihre Haare und starrte mit schockgeweiteten Augen auf die Sichel. Inuyasha spürte erneut einen Stich: Kagome hätte etwas Ernstes zustößen können! Sango stellte sich neben Kohaku und fragte ihn, ob ihm etwas fehle. Stumm schüttelte Kohaku den Kopf. "Und fehlt dir was, Kagome?", wollte Inuyasha besorgt wissen, weil Kagome bis jetzt noch kein Wort gesagt hatte. Auch sie schüttelte stumm den Kopf. Zwischen ihnen allen schwebte die unausgesprochene Fragen, die keiner sich zu fragen traute: Wem galt dieser Anschlag? Kohaku, um ihm aus dem Weg zu räumen oder Kagome?

So ich hör hier mal wieder auf. Mann war das jetzt eine Geburt. Ich hatte dieses Kapi am Mittwoch angefangen und heut ist Montag*argh* Naja egal es ist jetzt auch nicht so geworden, wie ich es wollte aber man kann es lassen. Oder was meint ihr??
Meine Grüße gehen an: My "Honey", Yura19, Marti und Bloody-Ju
Bis bald ich versuch mich mit dem nächsten Kapi mehr zu beeilen*promise*
Eure Tati-chanJ